

ausbil-
dung in
resonanz

+ ausbildung zum:r
Mediator:in

+ Ausbildung zum:r Mediator:in

Mediation ist ein mehrstufiges, strukturiertes Verfahren zur Konfliktregelung, dass in den 60er und 70er Jahren in den USA entwickelt wurde und mittlerweile weltweit erfolgreich praktiziert wird.

Die Mediation ist in Österreich seit Juni 2003 im Rahmen des BGBl 29/2003 als „Zivilrechts-Mediations-Gesetz“ (ZivMediatG) gesetzlich geregelt.

Der Ausbildungslehrgang für Mediation richtet sich nach den **gesetzlichen Richtlinien** (Bundesgesetzblatt vom 06. Juni 2003, Teil I) und bietet eine professionelle Qualifikation als Mediator zum Vermitteln in Konflikten und Finden von ressourcenorientierten Lösungen für die Konfliktparteien.

Die Einsatzgebiete der Mediation

Der Schwerpunkt der Mediation liegt in der fachlichen, neutralen Vermittlung in Konfliktsituationen und unterstützt die betroffenen Parteien in der Findung von Entscheidungen und Lösungen.

- Wirtschaftsmediation
- Trennungs- und Scheidungsmediation
- Miet- und Nachbarschaftskonflikte
- Familienmediation
- Schulmediation
- Interkulturelle Mediation

+ Die Ziele im Überblick:

In der Ausbildung zum:r Mediator:in eignen Sie sich Fähigkeiten an, die zur Durchführung einer konstruktiven Konfliktlösung notwendig sind.

Geschärft werden sollen die Wahrnehmung eigener Emotionen und Bedürfnisse und die Artikulation, sowie die Vermittlung von Fertigkeiten zur lösungsorientierten Streitschlichtung.

Wesentliche Ziele sind:

- Das Erlernen der Grundregeln der Mediation
- Konstruktive und lösungsorientierte Auseinandersetzung mit dem Konflikt (Konfliktanalyse)
- Das Beherrschen der mediativen Ergänzungen im Bereich der Kommunikation (Techniken, Frageformen etc.)
- Das Umgehen mit dem Thema Konsens

Mediation ist ein kooperatives Verfahren zur Konfliktregelung auf freiwilliger Basis. Durch Mediation werden zufriedenstellende und tragfähige Konfliktbearbeitungen und Konfliktlösungen gefördert. Ziel der Mediation ist es, eine Lösung für die Probleme zu finden, die von allen Streitparteien akzeptiert wird, also eine einvernehmliche Lösung.

Mediatoren:innen fällen dabei weder einen Schiedsspruch noch ein Urteil. Ihre Aufgabe ist es vielmehr, **die Parteien bei deren Lösungsfindung optimal zu unterstützen**. Das Mediationsverfahren ermöglicht diese **konstruktive Form der Konfliktlösung**. Dies kann selbst dann gelingen, wenn die Streitparteien in einer Sackgasse stecken, in der die direkte Kommunikation nicht mehr möglich ist.

+ Zielgruppe

- All jene, die den Beruf eines:r Mediators/Mediator:in (Vermittler:in) ausüben wollen;
- ihr Verhaltensrepertoire in Konflikten erweitern wollen;
- Zielgruppe sind Personen, die ihre Aufgabe darin sehen, durch Vermittlung und Konfliktregelung das Leben im privaten Bereich freier zu gestalten oder im beruflichen Bereich Blockaden, die durch Konflikte entstehen, abzubauen.
- Jurist:innen (auch angehende Jurist:innen),
- In Sozial- und Lehrberufen tätige Personen, Dipl. Lebens- und Sozialberater:innen
- Personalberatung, Personalbetreuung oder Unternehmensberatung, Wirtschaftstreuhänder:innen, Steuerberater:innen, Personalmanagement
- Für Absolvent:innen des Kutschera-Resonanz® Practitioner (Teil 1) und Kutschera-Resonanz® Master (Teil 2), die in die Liste der eingetragenen Mediator:innen in Österreich aufgenommen werden wollen

Teilnahmevoraussetzungen:

- Mindestalter 28 Jahre
- Matura oder abgeschlossenes Studium oder mindestens 4 Jahre Berufstätigkeit

+ Überblick Ausbildung zum:r Mediator:in

1. Theoretischer Teil (min. 220 LE)

- + Grundzüge der Entwicklung der Mediation (12LE)
- + Grundzüge Verfahrensablauf (Phasen der Mediation) (26 LE)
- + Grundlagen der Kommunikation (32 LE)
- + Konfliktanalyse (15 LE)
- + Anwendungsbereiche der Mediation (Einzel, Familien, Wirtschaft) (20 LE)
- + Einführung in die Persönlichkeitstheorien (20 LE)
- + Ethik der Mediation (15 LE)
- + Grundzüge rechtliche Bestimmungen (40 LE)
- + Grundzüge ökonomische Zusammenhänge (20 LE)

2. Anwendungsorientierter Teil (min. 165 LE)

- + Einzel- und Gruppenselbsterfahrung (40 LE) – bereits erfolgte Stunden aus Kutschera-Resonanz® Ausbildungen werden angerechnet
- + Praxisseminar: Übung in Techniken der Mediation – Rollenspiele etc. (58 LE)
- + Peergruppenarbeit (24 LE)
- + Fallarbeit (17 LE)
- + Praxis-Supervision (26 LE)

+ Folgende Ausbildungen und Berufe können bestimmte Module aus ihrer Grundausbildung anrechnen lassen

Vgl. [ZivMediat-AV BGBl.pdf \(justiz.gv.at\)](#)

+ **Anlage 2:** Rechtsanwälte:innen, Notare:innen, Richter:innen, Staatsanwälte:innen und Juristen:innen der Finanzprokuratur, jeweils ab Ablegung der Berufsprüfung; Hochschullehrer:innen aus einem juristischen Fach

+ **Anlage 3:** Wirtschaftstreuhänder:innen, Unternehmensberater:innen und Ziviltechniker:innen, jeweils ab Berufsprüfung; Hochschullehrer:innen aus einem einschlägigen Fach

+ **Anlage 4:** Psychotherapeuten:innen, klinische Psychologen:innen und Gesundheitspsychologen:innen, jeweils ab Eintragung; Lebens- und Sozialberater:innen und Sozialarbeiter:innen, jeweils mit dreijähriger Berufspraxis

Teil 1: Basismodule Mediation

Kutschera-Resonanz® Practitioner
Kutschera-Resonanz® Master
Kutschera-Resonanz® Coach

Bzw.

Ausbildung zur Lebens- und Sozialberatung

Bzw.

Anrechenbarkeit gemäß [ZivMediat-AV BGBl.pdf \(justiz.gv.at\)](#)
(vgl. S.4)

Kosten siehe zusätzliche Kostenblätter für Österreich/Deutschland und die Schweiz

Kurse finden statt:

in Österreich:	Wien, Linz, Wilfersdorf/NÖ
in Deutschland:	Geisenheim (bei Frankfurt am Main)
in der Schweiz:	Bad Zurzach

Teil 2: Fachmodule Mediation

Kosten siehe zusätzliches Kostenblatt für Österreich/Deutschland und die Schweiz

Abschluss mit Diplom zum:r Mediator:in

Dauer Fachmodule ca. 1 Jahr (220LE)

Fachmodule Mediation

10 Module: 1 à 3 Tage, 5 Module à 2 Tage, 4 Module á 1 Tag

Inkludiert im Preis:

- + Arbeitsunterlagen
- + Betreuung der fachlichen Tätigkeit während der Ausbildung
- + Übungsgruppen/Peergruppen
- + Praxissupervision
- + Seminarraumpauschale
- + Fallarbeit und Prüfung
- + Gruppenselbsterfahrung
- + Praxisseminare

Zusätzliche Kosten:







- + Einzelselbsterfahrung
- + ev. Übernachtung und Verpflegung im Seminarhotel





Zahlungsmöglichkeiten:

- Gesamt- oder Teilzahlung auf 12 Monate mittels Einzugsermächtigung/Lastschriftverfahren (exkl. Übernachtung und Verpflegung, Anwenderkurs)
- **Fördermöglichkeiten:** Infos siehe Leitfaden, online unter [Förderungen](#) bzw. in unserem Büro T +43 (0)1 5975031.

Aufnahmegespräch und Zulassung erfolgen durch den Ausbildungsausschuss.

+ Inhalte Fachmodule Mediation

 <p>Modul 1</p>	<p>Grundzüge der Entwicklung der Mediation (1), Persönlichkeit (6) und Ethik (7)</p> <p>2 Tage (25 LE)</p>	<ul style="list-style-type: none"> + Definition und Grundannahmen der Mediation + Verschiedene Mediationsmodelle + Verfahrensablauf und Phasen der Mediation + Grundlegende Methoden der Mediation + Wirkung und Effizienz von Mediation in der Arbeitswelt + Haltung des Mediators + Techniken in der Gesprächs- und Verhandlungsführung + Basisfähigkeiten in Einzel- und Gruppenmediation + Ausdrucks- und Denkmodelle anderer verstehen + Ziele setzen und sinnvoll strukturieren + Entscheidungen sicher treffen
 <p>Modul 2</p>	<p>Verfahrensablauf (2), Praxis-Supervision (14)</p> <p>3 Tage (30LE)</p>	<ul style="list-style-type: none"> + Phasen der Mediation + Pole + Zielarbeit + Trennung Coaching und Mediation + Logische Ebenen
 <p>Modul 3</p>	<p>Grundlagen Kommunikation (3), Konfliktanalyse (4)</p> <p>2 Tage (22LE)</p>	<ul style="list-style-type: none"> + Moderation + Frage- und Verhandlungstechniken + Schulz v Thun, Glasl
 <p>Modul 4</p>	<p>Anwendungsbereich (5a) + Praxistag (11a,10b): Familie, Schule</p> <p>1 Tag (24 LE)</p>	<ul style="list-style-type: none"> + Einzel-, Team-, Co- und Großgruppenmediation + Schule + Praktisches Üben der Phasen der Mediation + Metaprogramme im Mediationsprozess + Zielarbeit + Fallbeispiele
 <p>Modul 5</p>	<p>Anwendungsbereich (5b) + Praxistag (11b): Wirtschaft</p> <p>1 Tag (10 LE)</p>	<ul style="list-style-type: none"> + Einzel-, Team-, Co- und Großgruppenmediation + Lehrling + Praktisches Üben der Phasen der Mediation + Metaprogramme im Mediationsprozess + Zielarbeit + Fallbeispiele
 <p>Modul 6</p>	<p>Anwendungsbereich (5c) + Praxistag (11c, 10b): Interkulturell/ Nachbarschaft</p> <p>2 Tage (24 LE)</p>	<ul style="list-style-type: none"> + Einzel-, Team-, Co- und Großgruppenmediation + Praktisches Üben der Phasen der Mediation + Metaprogramme im Mediationsprozess + Zielarbeit + Fallbeispiele

 <p>Modul 7a</p>	<p>Grundzüge rechtlicher Bestimmungen I (7a) 1,5 Tage (20 LE)</p>	<ul style="list-style-type: none"> + Rechtliche Rahmenbedingungen für Scheidungs- und Wirtschaftskonflikte + Ehegesetz, Kinderrechtsregelungen + Zivil- und Strafprozessordnung + Gerichtsgebührengesetz + Standes- und Ausübungsregeln
 <p>Modul 7b</p>	<p>Grundzüge rechtliche Bestimmungen II (7b) Arbeits-, Mietrecht 1,5 Tage (15 LE)</p>	<ul style="list-style-type: none"> + Arbeitsrecht + Mietrecht
 <p>Modul 8</p>	<p>Grundzüge ökonomischer Zusammenhänge (8) 1 Tag (12 LE)</p>	<ul style="list-style-type: none"> + Systemisches ökonomisches Erfassen von Betrieben und Organisationen + Schuldenberatung + Steuerrechtliche Grundlagen + Marketing + Ökonomische Zusammenhänge??
 <p>Modul 9</p>	<p>Prüfung (9) & Praxis SV (14b) 1 Tag (12 LE)</p>	<ul style="list-style-type: none"> + Prüfung + Fallarbeit

Diplom Mediator:in

+ Methoden

Neben den herkömmlichen Arbeitsmethoden wie Rollenspielen, Gruppenarbeit, Plenumsdiskussionen, Kurzvorträgen, Fallbeispielen werden v.a. prozessorientierte Methoden angewendet wie:

- Lernwerkstätten (Live-Situationen kreieren und reflektieren)
- Projektarbeit
- Praxisprotokolle
- Lerntagebuch
- Lernpartnerschaften (Peer Groups)
- Selbststudium (Literatur)
- Supervidierte Praktika

Die Kutschera-Resonanz® Methode

Resonanz ist ein Begriff aus der Physik, der beschreibt, wie örtlich getrennte Gegenstände gemeinsam schwingen können. Wie in einem erfolgreichen Orchester spielen unterschiedliche Instrumente in ihrer ureigensten Schwingung und finden dennoch zu einem harmonischen Ganzen. Genauso arbeitet auch die Kutschera-Resonanz®. Wir schulen, wie man mit sich und seinem Umfeld in Einklang leben, den Zugang zum eigenen Potenzial freilegen und kreativ nutzbar machen kann. Die Kutschera-Resonanz® hat die wirksamsten Werkzeuge aus NLP, Superlearning, Hypnose, Logotherapie, Mentaltraining und systemischen Methoden sowie Erlebnispädagogik integriert und weiterentwickelt. Neueste Ergebnisse der Gehirnforschung werden stets berücksichtigt.

Im Zuge dieses Lehrganges finden durch die Kutschera-Resonanz® Methode die effizientesten Methoden von bewährten **Ansätzen bzw. Theorien** Anwendung:

- Ganzheitlicher und systemischer Ansatz
- Superlearning
- Hypnotherapeutische Ansätze
- NLP (Neurolinguistisches Programmieren)
- Aufstellungen
- Transaktionsanalyse
- Feedbackschleifen
- Mentaltraining (wie beim Sport)
- Kreativitätstechnik
- Interventionstechniken

Praxisnähe durch Projektarbeit und Praxisprotokolle

Wesentliche Säulen des Lehrganges sind die supervidierten Praktika und die Praxisprotokolle.

Sie begleiten Sie während des gesamten Lehrganges. Anhand einer konkreten Problemstellung beschreiben bzw. reflektieren die Teilnehmer:innen den Prozess der Mediation und dokumentieren ihn in Form von Protokollen.

+ Abschlussprüfung/Diplom

Nach erfolgreich absolviertem **Lehrgang** (inkl. Peergruppenstunden, Protokollen), belegter **Einzel- und Gruppenselbsterfahrung** (40 LE), **Praxissupervision** (26 LE) und positivem Abschluss des Life-Testings einschließlich des Fachgespräches erhalten Sie ein **Diplom zum:r Mediator:in**.

+ Anerkannt von

Die Mediationsausbildung ist gemäß den Richtlinien zur Eintragung in die Liste der Ausbildungseinrichtungen und Lehrgänge nach § 23 Zivilrechts-Mediations-Gesetz – (BGBl. I 29/2003) anerkannt.

+ Überblick über Förderungen in der Aus- und Weiterbildung

Das Institut Kutschera ist eine anerkannte Weiterbildungseinrichtung in Österreich. Informationen über Förderungen erhalten Sie auf unserer Homepage unter www.kutschera.org/de/foerderungen, T +43 (0)1 597 5031

Ein Auszug der Förderungen in Österreich:

+ Anlaufstellen für ihr Bundesland:

Wirtschaftskammer Österreich: www.wko.at/foerderungen

Österreichisches Institut für Berufsbildforschung: www.kursfoerderung.at

+ **AMS**: Förderungen von Qualifizierungsmaßnahmen und persönliche Förderungsmöglichkeiten. Weitere Informationen: www.ams.or.at

+ Anrechnung bestehender Vorkenntnisse/Berufserfahrung

Auskünfte zu den Anrechnungen geben wir sehr gerne per Email, oder im persönlichen Beratungsgespräch:

+ Informationsabende

Sie haben auch die Möglichkeit, sich an einem unserer Informationsabende ein umfassendes Bild von der Ausbildung zu machen. Aktuelle Termine dazu finden Sie unter www.kutschera.org.

+ Lehrgangsbegleitung

Institut Kutschera Team (siehe www.kutschera.org)

+ Anmeldung & Kontakt

Bitte melden Sie sich schriftlich über das entsprechende Anmeldeformular unserer Website an.

Auskünfte zu den Ausbildungen geben wir sehr gerne per Email, oder im persönlichen Beratungsgespräch:

Hauptsitz des Institut Kutschera und Büro Österreich:

A-1180 Wien, Staudgasse 83/13

T +43 (0)1 597 5031 Mo – Do: 9:00 – 13:00

F +43 (0)1 597 5031- 44

E-Mail: office@kutschera.org

Informationen und AGBs finden Sie im Internet oder werden Ihnen auf Wunsch gerne zugeschickt.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in dieser Unterlage die männliche Form gewählt – es sind jedoch beide Geschlechter gleichermaßen gemeint.